



Schulinterner Lehrplan Sekundarstufe I – G9

UV 5.1-1 "Hello!" – Getting to know each other and the students from Greenwich (Klett: Greenline 1, Pick-up A) (ca. 20 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Hör-/Hörsehverstehen: kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen; Gespräche beginnen und beenden</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen (Vorstellung Steckbrief)</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: <i>classroom phrases</i> verstehen und situationsangemessen anwenden</p> <p>Grammatik: Personen [, Sachen, Sachverhalte und Geschehnisse] bezeichnen [und beschreiben]; bejahte Aussagen, Verneinungen und einfache Fragen [und Aufforderungen] formulieren.</p>	<p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern / Vorlieben und Abneigungen ausdrücken</p> <p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel einer Region in Großbritannien</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>statements (to be), pronouns, plural, there is/ there are in statements</i> Wortschatz: sich begrüßen, Tiere, Sportarten, Farben, Zahlen, Alphabet</p> <p>TMK: Ausgangstexte: Alltagsgespräche, Bilder, Bildergeschichten Zieltexte: Beschreibungen, Alltagsgespräche</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: speaking, u.a. über sich (und Freunde) Auskunft geben und entsprechende Fragen stellen</p> <p>Mögliche Umsetzung: Erstellen eines „me“-Posters (analog oder digital) oder ggfs eines „me“-Videos</p> <p>Medienbildung: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren [...] (MKR 4.1)</p> <p>Verbraucherbildung: Leben und Freizeit</p> <p>Medienkompetenz: Umgang mit Landkarten/Stadtkarten (MKR 2.1)</p> <p>Sich selbst aufnehmen (Erstellung eines Me-Posters oder Me-Videos) (MKR 4.1)</p>

UV 5.1-2 "It's fun at home." – <i>Presenting my home and family</i> (Klett: Greenline 1, Unit 1) (ca. 20 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen, einen Stammbaum verstehen, einem Dialog folgen. Schreiben: Kurze Alltagstexte verfassen; Modelltexte kreativ gestalten in einfache eigene Texte umformen. Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Personen, [Sachen, Sachverhalte,] Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben; bejahte und verneinte Aussagen, Fragen [und Aufforderungen] formulieren</p>	<p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: Familiärer Alltag von Kindern - Über die Familie und das eigene Zuhause berichten</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>simple present: statements, questions, short answers (can, be) negations, possessive determiners, Genitiv, there is/ there are in Verneinungen, Fragen und Kurzantworten</i></p> <p>Wortschatz: Zimmer, Wohnungen und Häuser beschreiben und Gegenstände benennen, über die Familie sprechen, Präpositionen</p> <p>Aussprache und Intonation: grundlegende Besonderheiten des Vokalismus und Konsonantismus, <i>short/long forms</i></p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> informierende Texte, Dialog, SMS, Audio- und Videoclips <u>Zieltexte:</u> Alltagsgespräche, Beschreibungen, Dialoge</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>reading/writing</i>, u.a. mit vertrauten Wendungen und Sätzen über zu Hause und die Familie schreiben und berichten;</p> <p>Verbraucherbildung: Leben und Wohnen – Wohnen und Zusammenleben (Rahmenvorgabe Bereich D)</p> <p>Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Leseverstehen, Schreiben und Verfügbarkeit sprachlicher Mittel (Schwerpunkt Grammatik)</p> <p>Medienkompetenz: Welche Medien benutzt du? – Unterschiedliche Medien kennenlernen (S.28)</p> <p>Vokabellernapps kennenlernen (S. 17) (MKR 1.1 + 1.2)</p> <p>Besonderheiten von Kurznachrichten (S. 35) (MKR 3.1 + 3.2)</p>

UV 5.1-3 “That’s where I learn.” – Describing my new school (Klett: Greenline 1, Unit 2) (ca. 20 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Leseverstehen: narrativen Texten, Sach- und Gebrauchstexten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen Schreiben: kurze Alltagstexte verfassen; Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen Hör-/Hörsehverstehen: phonetische Unterschiede erkennen; den Alltag einer britischen Schule kennenlernen Sprechen: Rollenspiele entwickeln und präsentieren; über Filmcharaktere sprechen; über eine Situation in der Schulmensa sprechen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Imperativ: Verbote, Erlaubnis und Bitten ausdrücken</p> <p>Vocabulary/Phrases: Schulgebäude und Klassenzimmer beschreiben, Schulsachen und Personen beschreiben</p>	<p>IKK: Ausbildung/Schule: Einblick in den Schulalltag in Großbritannien</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Imperativ, bestimmter und unbestimmter Artikel: <i>have got; this, that these, those</i></p> <p>TMK: Ausgangstexte: informierende Texte, Briefe, Bilder, Flyer, Broschüre, Informationstafeln, Textnachrichten, Bildergeschichten, Zieltexte: informierende Texte, Briefe, Beschreibungen</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>reading</i>, kurze Texte mit bekanntem Wortschatz verstehen; <i>writing</i>, einfache Notizen anfertigen</p> <p>Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit – mit den Schwerpunkten Leseverstehen (geschlossene und halboffene Aufgaben) und Schreiben, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Schwerpunkt: Grammatik)</p> <p>Verbraucherbildung: Medien und Informationen in der digitalen Welt (Rahmenvorgabe Bereich C)</p> <p>Medienkompetenz:</p> <p>1 bedienen und anwenden von digitalen Werkzeugen (optional - abhängig von zur Verfügung stehenden Mitteln: z.B. mit Power Point, Keynotes, Pages, Word): <i>make a poster with rules for your classroom</i> (S.43), <i>make a quiz about school</i> (S.44), <i>make a brochure about your school</i> (S.46-47)</p> <p>2 informieren und recherchieren (optional - abhängig von zur Verfügung stehenden Mitteln: z.B Recherche auf der Schulwebsite)</p>

UV 5.2-1 "That's how I spend my free time." – Learning about new fun activities (Klett: Greenline 1, Unit 3) (ca. 20 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Hör-/Hörsehverstehen: Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen; ein Lied verstehen; tägliche Gewohnheiten junger Briten kennenlernen Lesen: narrativen Texten, Sach- und Gebrauchstexten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen Schreiben: den eigenen Tagesablauf festhalten; einen Textabschnitt aus der Perspektive einer anderen Person schreiben Speaking: Uhrzeiten nennen; eine Bildgeschichte nacherzählen, Rollenspiele zu Alltagssituationen entwickeln und präsentieren</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Über Tagesabläufe, Tätigkeiten und Gewohnheiten sprechen, Personen und Tiere beschreiben</p>	<p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Freunde, Hobbys, Sport, analoge und digitale Medien</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>simple present, word order, adverbs of frequency</i></p> <p>TMK: Ausgangstexte: informierende und erklärende Texte, Informationstafeln, Audio- und Videoclips Zieltexte: Alltagsgespräche, Beschreibungen, Berichte, E-Mails schreiben</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>listening</i> u.a. didaktisierte und authentische kindgemäße fiktionale Texte verstehen und ihnen in Bezug auf Handlungsschritte und Akteure wichtige Informationen entnehmen</p> <p>Medienkompetenz:</p> <p>1 bedienen und anwenden von digitalen Werkzeugen: <i>say the time – digital vs. analogue clock</i> (S.55)</p> <p>2 produzieren und präsentieren: <i>writing an e-mail</i> (S.56)</p> <p>3 produzieren und präsentieren: <i>roleplay – record/film a scene / dialogue</i> (besonders Körpersprache) (S.63)</p> <p>4 analysieren und reflektieren: Videoclip: <i>Who's the fastest?</i> Videoclip verstehen, analysieren und reflektieren</p> <p>5 analysieren und reflektieren: selbstregulierte Mediennutzung: <i>apps on your smartphone</i> (p.66)</p>

UV 5.2-2 "Let's do something fun." (Klett: Greenline 1, Unit 4) (ca. 20 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Hör-/Hörsehverstehen: Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen Lesen: Dialogische Texte [sowie literarische Texte] wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen und passende Fragen ableiten Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: Gespräche beginnen und beenden; sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Sachverhalte und Tätigkeiten bezeichnen und beschreiben; Fragen und Antworten formulieren</p>	<p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Freunde, Freizeitaktivitäten (Hobbys, Ausflüge)</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>negative statements (simple present), yes/no questions and answers (yes/no, do/does, questionwords), object forms of personal pronouns</i></p> <p>TMK: Ausgangstexte: Alltagsgespräche, literarischer Text, Bilder, Stadtpläne Audio- und Videoclips Zieltexte: Alltagsgespräche, Beschreibungen, Berichte</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>listening</i> u.a. didaktisierte und authentische kindgemäße fiktionale Texte verstehen und ihnen in Bezug auf Handlungsschritte und Akteure wichtige Informationen entnehmen</p> <p>Unterrichtliche Umsetzung: systematische Wortschatzarbeit zum Themenfeld „Freizeitgestaltung“ (<i>hobbies, trips, maps</i>)</p> <p>Verbraucherbildung: Medien und Informationen: Umgang mit Stadtplänen</p>

UV 5.2-3 "Let's go shopping." (Klett: Greenline 1, Unit 5) (ca. 20 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: Gespräche beginnen und beenden; sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen Sprachmittlung: gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Einkaufsgespräche führen, in einfacher Form Wünsche und Bitten ausdrücken</p>	<p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Konsumverhalten, Telefonate führen</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>expressions of quantity, quantifiers, present progressive</i></p> <p>TMK: Ausgangstexte: Alltagsgespräche, literarischer Text, Bilder Zieltexte: Alltagsgespräche, Erzähltexte</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>speaking</i>, u.a. in Rollenspielen</p> <p>Unterrichtliche Umsetzung: systematische Wortschatzarbeit zum Themenfeld „Konsum“ (<i>clothes, food, games, toys</i>)</p> <p>Verbraucherbildung: Umgang mit Konsumgütern und Taschengeld, Ernährung</p>

UV 6.1-1 It's my party (Klett: Greenline 2, Unit 1) (ca. 20 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Sprechen: über geeignete Geschenke diskutieren, über eine Feier sprechen Hörverstehen: einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen (<i>hier: auf Feiern</i>) wesentliche Informationen entnehmen Schreiben: eine (Geburtstags-) Einladung erstellen Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Dinge beschreiben und vergleichen, Verbote bzw. Erlaubnisse ausdrücken</p>	<p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: mit analogen und digitalen Medien umgehen können (Einladungen, Briefe, Webseiten, Rezepte, Nachrichten) Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: vergleichen, wie Geburtstage in verschiedenen Ländern gefeiert werden</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: can, can't, must, needn't, mustn't Dinge beschreiben und vergleichen: <i>adjectives and their comparative and superlative forms</i></p> <p>TMK: Ausgangstexte: informierende und erklärende Texte, Webseiten, narrativer Text Zieltexte: Einladung schreiben, Rezept oder Spielanleitung schreiben</p>	<p>Mögliche Umsetzung: eine eigene Party planen, Einladung schreiben systematische Wortschatzarbeit zum Thema <i>feelings</i> (mindmap)</p> <p>Leistungsüberprüfung: dreiteilige Klassenarbeit – Schreiben (ggf. auf der Grundlage einer vorgegebenen Mind Map), Sprachmittlung, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Grammatik)</p> <p>Medienkompetenz: 1 bedienen und anwenden von digitalen Werkzeugen: <i>How to write and reply to a party invitation</i> (S. 21)</p> <p>3 kommunizieren und kooperieren: Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft: <i>difference between real friends and online friends</i> (S.24)</p> <p>4 produzieren und präsentieren: Rechtliche Grundlagen: <i>media skills</i> (S.26)</p> <p>5 analysieren und reflektieren: Selbstregulierte Mediennutzung: <i>difference between real friends and online friends</i> (S. 24)</p>

UV 6.1-2 “*My friends and I*” (Klett: Greenline 2, Unit 2) (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Schreiben: kurze Alltagstexte verfassen Sprechen: über die Vergangenheit sprechen Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Tätigkeiten und Geschehnisse aus der Vergangenheit bezeichnen und beschreiben</p>	<p>IKK: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern, Reisen</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Aussagesätze, Entscheidungsfragen, Kurzantworten und Verneinung im simple past, Fragen mit Fragewort im simple past.</p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> informierende [und erklärende] Texte, Bilder; Jahrbuchberichte <u>Zieltexte:</u> Reiseberichte, kurze, erklärende Texte zu Bildern</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: Das Ende einer Geschichte erfinden</p> <p>Mögliche Umsetzung: einen Reisebericht planen und schreiben</p> <p>Leistungsüberprüfung: dreiteilige Klassenarbeit – Schreiben (Sprachmittlung, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Grammatik))</p> <p>Medienkompetenz:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 bedienen und anwenden: Datenorganisation: <i>writing a travel report</i> (S. 39) 2 informieren und recherchieren: Informationsrecherche: <i>how to use online dictionaries and dictionary apps</i> (S. 35) 3 produzieren und präsentieren: Gestaltungsmittel: <i>how film makers use music</i> (S. 40) 4 analysieren und reflektieren: Medienanalyse: <i>How to use an online dictionary or a dictionary app</i> (S. 35)

UV 6.1-3 *London is amazing! – Presenting a city* (Klett: Greenline 2, Unit 3) (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Hör-/Hörsehverstehen: einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen; Sehenswürdigkeiten in London entdecken</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen; Vorlieben benennen und begründen; Pläne erraten; erklären, wie man mit öffentlichen Verkehrsmitteln von A nach B kommt; Ideen entwickeln und präsentieren; eine Sightseeing-Tour durch London planen und präsentieren</p> <p>Lesen: eine Unterhaltung über Pläne verstehen; eine Fotostory verstehen, einer Reisewebsite Informationen entnehmen, einen narrativen Text verstehen</p> <p>Schreiben: einen besonderen Ort beschreiben; die Hauptinhalte eines narrativen Textes herausfiltern und bewerten; die Geschichte eines Gegenstandes erzählen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Personen, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben; über gegenwärtige, vergangene [und zukünftige] Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen</p> <p>Aussprache und Intonation: einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen</p>	<p>IKK: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: öffentliche Verkehrsmittel in einer Großstadt nutzen; Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel einer Region in Großbritannien (geografische, soziale und kulturelle Aspekte)</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>present perfect; simple past (vs. present perfect)</i></p> <p>TMK: Ausgangstexte: informierende und erklärende Texte, Alltagsgespräche, Audio- und Videoclips; Internettexte Zieltexte: Beschreibungen</p>	<p>Mögliche Umsetzung: eine Sightseeing-Tour durch London planen und präsentieren</p> <p>Verbraucherbildung: Handynutzung auf Reisen reflektieren</p> <p>Medienkompetenz: Bedienen und anwenden: Orte in London auf einer digitalen Karte finden, eine <i>online tour</i> in London machen (S. 44/45)</p> <p>Informieren und recherchieren: Websites zu Sehenswürdigkeiten und öffentlichen Nahverkehr nutzen (S. 50, 53); skimming, scanning von Internettexten (S. 54)</p> <p>Kommunizieren und präsentieren: eine Tour durch London erstellen und präsentieren (je nach Verfügbarkeit in digitaler Form, S. 55)</p> <p>Analysieren und reflektieren: Bedeutung des <i>settings</i> eines Films verstehen (S. 53), Aufbau einer <i>website</i> verstehen (S. 50, 53)</p> <p>Problem lösen und modellieren: Nutzen eines <i>smartphones</i> auf Reisen (S. 53)</p>

UV 6.2-1 “How do you keep fit?” – Giving advice to a friend (Klett: Greenline 2, Unit 4) (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Hör-/Hörsehverstehen: einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Gespräche beginnen und beenden; sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Verbote, Erlaubnis [und Bitten] ausdrücken; Bedingungen ausdrücken; über [gegenwärtige, vergangene und] zukünftige Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten [und erzählen]</p>	<p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Freunde, Sport, Hobbys, Ernährung; analoge und digitale Medien</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>will-future; should (not); conditional sentences (type I)</i> Aussprache und Intonation: Grundzüge der Lautschrift (rezeptiv)</p> <p>TMK: Ausgangstexte: Alltagsgespräche, Sprachnachrichten Zieltexte: Tagebucheinträge (<i>health journal</i>), Textnachrichten, Alltagsgespräche</p>	<p>Mögliche Umsetzung: <i>prompts</i> zur Unterstützung des dialogischen Sprechens schreiben; Kompenstationsstrategien bei sprachlichen Schwierigkeiten anwenden; Erklärvideos mit Fitnessübungen und Gesundheitstipps für einen Freund erstellen</p> <p>Verbraucherbildung: Gesundheitsförderliche und nachhaltige Lebensführung und Ernährung (Rahmenvorgabe Bereich B)</p> <p>Medienkompetenz: Bedienen und anwenden: Nutzen einer App um "word clouds" zu erstellen (S. 60) Produzieren und präsentieren: Profil für eine Website erstellen (S. 67), einen Radiobeitrag aufnehmen und präsentieren (S. 69) Analysieren und reflektieren: Aufbau einer "word cloud" verstehen (S. 60), die Rolle von Selfies reflektieren (S. 72), Sprache im Radio analysieren (S. 69)</p>

UV 6.2-2 "Stay in touch" (Klett: Greenline 2, Unit 5) (ca. 20 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Sprechen: Über eine Filmszene sprechen, <i>Role play. giving advice</i></p> <p>Hörverstehen: Umfrageergebnisse verstehen</p> <p>Schreiben: Poster erstellen, Forumseintrag schreiben und reagieren, Argumentieren (pros and cons von Medien(nutzung) reflektieren.</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: über filmische Mittel sprechen, über Medien und deren Nutzung sprechen, Kollokationen</p>	<p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: mit analogen und digitale Medien umgehen können, <i>How to start a conversation, School clubs</i></p> <p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: <i>How to deal with cyber bullying.</i></p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>adverbial clauses, question tags, modals (should, could)</i></p> <p>TMK: Ausgangstexte: informierende und erklärende Texte, narrative Texte, Bilder, <i>Picture Story</i>, Foreneinträge, Dialoge, Diskontinuierliche Texte, Umfragen, Zieltexte: Einen Forumseintrag schreiben, <i>argumentative writing</i></p>	<p>Mögliche Umsetzung: Foreneintrag, <i>Picture Story</i> selber gestalten, <i>Role play (giving advice)</i></p> <p>systematische Wortschatzarbeit zum Thema „Film“ und „Blogeintrag“ (<i>mindmap, clustermap, poster</i>)</p> <p>Medienkompetenz:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Kommunikationsprozesse offenlegen, Medien sinnstiftend nutzen (S. 85) 2) Cyberbullying - Prozesse offenlegen und in seinen Ansätzen erkennen (S. 86, 87) 3) Freundlichen Umgang miteinander fördern, Bullying erkennen und Regeln für einen freundlichen Umgang aufstellen (S. 77) 4) Online-Medien zur Formulierung von Ratschlägen nutzen, etwa als Forenbeitrag, und präsentieren (S. 87) 5) Online-Beiträge beurteilen und ihre Qualität reflektieren (S. 87) 6) Spezialforen als interessensbasierte Plattformen kennenlernen (S. 76) 7) Interessengeleitete Nutzung von Medien erkennen und soziale Netzwerke und deren Themenverbreitungen analysieren (S. 77) 8) Interessenskonflikte analysieren und lösungsorientiert Ratschläge verfassen (S. 81) 9) Die übermäßige Nutzung von Medien erkennen und kritisch reflektieren; sich kritisch mit dem Gebrauch von Smartphones auseinandersetzen und ihre Zwecke kritisch würdigen (S. 77)

UV 6.2-3 "Goodbye Greenwich" – Mehr über die British Isles erfahren (Klett: Greenline 2, Unit 6) (ca. 20 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Leseverstehen: Sach- und Informationstexten [sowie literarischen Texten] wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen, Gedichte</p> <p>Schreiben: Gedichte verfassen, Fortsetzung einer Filmsequenz schreiben, Quizfragen formulieren, Postkarten und Tagebucheinträge schreiben</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Orte und Landschaften beschreiben, über Reisen sprechen Grammatik: über gegenwärtige, vergangene und zukünftige Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen Aussprache und Intonation: Gedichte sinngemäß vortragen</p>	<p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: Freizeitgestaltung von Kindern Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: private Nutzung analoger und digitaler Medien im Alltag Geographisches Wissen: sich räumlich mit Landkarten GB auseinandersetzen</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>will-future, going-to future, conditional sentences type 1</i></p> <p>TMK: Ausgangstexte: informierende und erklärende Texte, Postkarten, Textnachrichten Zieltexte: Postkarten, Textnachrichten, Beschreibungen, Berichte</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: Speaking, u.a. Landkarten beschreiben und über die geografische Lage sprechen</p> <p>Mögliche Umsetzung: Urlaubserlebnisse anhand von beschrifteten Fotos z.B. in einem <i>blog</i> (online oder offline) oder einer Power Point-Präsentation vorstellen</p> <p>Medienbildung: Gestaltungsmittel unterschiedlicher Medienprodukte kennen und reflektiert anwenden (vgl. MKR 4.2)</p> <p>1 Kartenarbeit – Sehenswürdigkeiten und wichtige Orte innerhalb Englands geografisch verordnen (S. 92-93)</p> <p>2 Den Umgang mit digitalen Ticketbestellungen einüben (S.96)</p> <p>3 Ein selbstgeschriebenes oder vorgegebenes Gedicht über Großbritannien und/oder über die eigene Heimat mit Hilfe von Bildern illustrieren. Dabei wird erlernt, wie man Internetbildquellen adäquat zitiert (S.97)</p> <p>4 Ein Wissensquiz herstellen – Ein Quiz über die unterschiedlichen Regionen Englands und deren Sehenswürdigkeiten erstellen (S.103)</p>

UV 7.1-1 <i>Find your place – Express yourself!</i> (Greenline 3, Unit 1) (ca. 30 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: über persönliche Neigungen und Fähigkeiten sprechen, Kompromisse finden Lesen: Kerninhalte in einem narrativen Text erkennen und benennen; <i>plot twists</i> erkennen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Idiomatische Wendungen verstehen, Kompromisse aushandeln Grammatik: Bedingungen formulieren und mögliche Folgen antizipieren, mit Reflexivpronomina Rückbezüge deutlich machen und Personen oder Sachen hervorheben</p>	<p>IKK: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: die kulturspezifische Verwendung von Sprichwörtern erkennen und unterscheiden Persönliche Lebensgestaltung: in Konflikten den eigenen Standpunkt vertreten</p> <p>FKK: Grammatik: Bedingungssätze Typ II, Reflexivpronomina</p> <p>TMK: Ausgangstexte: Interview, Dialog, narrative Texte Zieltexte: einen Forumseintrag verfassen, einen Tagebucheintrag schreiben, das Ende einer Geschichte schreiben</p>	<p>Mögliche Umsetzung: eine Diskussion verschriftlichen und szenisch darstellen</p> <p>Medienkompetenz: Vorbilder in den Medien und die Auswirkungen auf die Identitätsbildung reflektieren; eine Umfrage erstellen.</p> <p>Analysieren und reflektieren: Beiträge von <i>Influencern</i> in sozialen Medien kritisch hinterfragen</p>

UV 7.1-2 Songs and poems – Say it with a song or poem! (Klett: Greenline 3, Media Smart 1) (ca. 10 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Leseverstehen: Liedtexte und Gedichte verstehen Schreiben: Einen Liedtext/ein Gedicht schreiben Sprechen: Über eigene Erfahrungen berichten Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: <i>figurative and literal language (simile, metaphor, rhyme scheme)</i> Grammatik: Übergreifende Wiederholung (<i>simple present, present progressive, simple past, present perfect simple</i>)</p>	<p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: Gedanken und Emotionen in eigenen Gedichten/Liedtexten zum Ausdruck bringen</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: <i>thoughts and feelings; figurative and literal language</i></p> <p>TMK: Ausgangs- und Zieltexte: Liedtexte, Gedichte</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: über Freundschaften und Konflikte sprechen und schreiben (<i>agony aunt</i>)</p> <p>Verbraucherbildung: Die Nutzung von Downloads, Flatrates reflektieren</p>

UV 7.1-3 Let's go to Scotland! – Getting to know a region in GB (Greenline 3, Unit 2) (ca. 30 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Hör-/Hörsehverstehen: eine Radiosendung verstehen und kulturtypische schottische Besonderheiten herausarbeiten Schreiben: einen überzeugenden Text für eine Website oder Broschüre schreiben</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Landschaftsbilder aus Schottland beschreiben Grammatik: mit dem Passiv Zusammenhänge ausdrücken, bei denen die Handlung selbst im Vordergrund steht; mit dem <i>past progressive</i> andauernde Handlungen in der Vergangenheit beschreiben</p>	<p>IKK: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen am Beispiel einer Region in GB kennenlernen Persönliche Lebensgestaltung: andere von seiner Heimatstadt überzeugen</p> <p>FKK: Wortschatz: Bildbeschreibung, <i>interview phrases</i> Grammatik: Passiv, <i>past progressive</i></p> <p>TMK: Ausgangstexte: narrativer Text, Blog, Bilder Zieltexte: Website-/Broschürentext</p>	<p>Mögliche Umsetzung: eine Geschichte szenisch weiterentwickeln und präsentieren; einen überzeugenden Text für eine Broschüre schreiben</p> <p>Medienkompetenz: Bedienen und Anwenden von digitalen Werkzeugen: <i>how to make a brochure or website</i> (S. 49);</p> <p>Kommunizieren und Kooperieren: <i>criteria for a good and persuasive text</i> (S. 48)</p> <p>Analysieren und Reflektieren: <i>What blogs do you read?</i> (S. 46)</p>

UV 7.2-1 <i>What was it like? – Getting to know British history</i> (Klett: Greenline 3, Unit 3) (ca. 20 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Hör-/Hörsehverstehen: eine Unterhaltung über ein Projekt (historischer Kalender) verstehen, eine Stadtführung verstehen Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: über Museen sprechen, in einem Rollenspiel Informationen in einem Museum erfragen, einen Kurzvortrag halten Lesen: kurzen Sachtexten die Hauptaussage entnehmen, Gedanken und Einstellungen vergleichen, die zeitliche Reihenfolge von Ereignissen erkennen; eine Geschichte über ein historisches Gebäude verstehen Schreiben: einen Sachtext schreiben, ein Objekt beschreiben und seinen Stellenwert begründen, einen Tagebucheintrag schreiben Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: historische Objekte, Vokabular zur Präsentation von Objekten, zu Zahlen und Fakten Grammatik: <i>relative clauses</i></p>	<p>IKK: Kenntnis britischer Geschichte: Phasen der britischen Geschichte, historische Gebäude; Verbindung britischer und deutscher Geschichte für den englischsprachigen Raum typische Verhaltensregeln kennenlernen</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: defining relative clauses, contact clauses, prop word <i>one/ones</i></p> <p>TMK: Ausgangstexte: informierende und erklärende Texte, Alltagsgespräche, Audio- und Videoclips; Internettexte, narrative Texte Zieltexte: Tagebucheintrag, Vortrag als Reiseführer</p>	<p>Mögliche Umsetzung:</p> <p>Verbraucherbildung: ein Fotoshooting machen</p> <p>Medienkompetenz: eine Filmsequenz verstehen und audio-visuelle Effekte einer Zeitreise erkennen</p> <p>Bedienen und anwenden: Tipps für Reisende erstellen</p> <p>Informieren und recherchieren: Internetrecherche, Multimedia Tour Bath</p> <p>Kommunizieren und präsentieren: ein historisches Objekt / eine historische Person präsentieren</p> <p>Analysieren und reflektieren: <i>flashbacks</i> und die Reihenfolge von Ereignissen erkennen</p> <p>Problem lösen und modellieren: Kontakt aufnehmen mit Hilfe von "icebreakers"</p>

UV 7.2-2 Text and media smart 2 - On- and offline communication (Klett: Greenline 3, Media Smart 2) (ca. 10 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Lesen: e-mails, Briefe, Textnachrichten und Karten verstehen Schreiben: e-mails, Briefe, Textnachrichten und Karten verfassen Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Phrasen zur Begrüßung und Verabschiedung, Phrasen für Glückwünsche, Wortschatz zum Erstellen eines Erklärfilms</p>	<p>IKK: Kenntnis Anrede im Englischen, Perspektivwechsel</p> <p>TMK: Ausgangstexte: digitale Nachrichten (e-mails, Textnachrichten, Briefe, Grußkarten, formal und informel) Zieltexte: digitale Nachrichten (e-mails, Textnachrichten, Briefe, Grußkarten, formal und informel)</p>	<p>Mögliche Umsetzung:</p> <p>Medienkompetenz: einen Erklärfilm zu Regeln der digitalen Kommunikation erstellen Bedienen und anwenden: unterschiedliche Textformen der <i>on- und offline communication</i> erkennen und erstellen können, Register erkennen und anwenden; eine Anleitung für verschiedene Textformen schreiben Analysieren und reflektieren: Merkmale formaler und informaler Kommunikation erkennen und benutzen können Problem lösen und modellieren: die geeignete Kommunikationsform für ein bestimmtes Anliegen auswählen und erstellen</p>

UV 7.2-3 On the move (Klett: Greenline 3, Unit 4) (ca. 20 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Hör-/Hörsehverstehen: Durchsagen verstehen; Lieder analysieren; Informationen über Charaktere sammeln und vergleichen;</p> <p>Lesen: 'zwischen den Zeilen lesen';</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: ein Interview mit einem Star führen (Rollenspiel)</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: über Vor- und Nachteile von Transportmitteln sprechen; berichten, was man konnte oder durfte</p> <p>Schreiben: eine Reiseplanung erstellen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Vor- und Nachteile benennen; Kompromisse finden; Ursachen für Konflikte benennen</p> <p>Grammatik: über Zukunftsvorstellungen sprechen und schreiben (Bedingungen formulieren)</p>	<p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: Vorlieben und Abneigungen ausdrücken; Reise- und Migrationsanlässe kennenlernen</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p>Grammatik: <i>simple present und present progressive with future meaning; modal auxiliaries and substitute form</i></p> <p>Wortschatz: Reise und Migrationsanlässe; Personen beschreiben;</p> <p>TMK: Ausgangstexte: <i>Alltagsgespräche, Bilder, Bildergeschichten</i></p> <p>Zieltexte: Beschreibungen, Diagramme, 'posts', 'storyboards', Reiseblog</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: speaking, u.a. über sich (und Freunde) Auskunft geben und entsprechende Fragen stellen</p> <p>Medienbildung: Informationsrecherche zu einer bevorstehenden Städtereise; ein Filmposter gestalten</p> <p>Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Hörverstehen bzw. Mediation, Schreiben und Verfügbarkeit sprachlicher Mittel (Schwerpunkt: Wortschatz)</p>

V 8.1-1 Unit 1 Living in America (Klett: Greenline 4, Unit 1) (ca. 20 U-Std.) (Das UV beinhaltet auch die Themenschwerpunkte Across cultures 1 und 2)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Hör-/Hörsehverstehen: einen Vortrag verstehen, Einem Gespräch über American Football Details entnehmen, einer Diskussion folgen und wichtige Argumente entnehmen. Einer Filmsequenz wesentliche Informationen über Schule entnehmen. Persönlichkeiten von Charakteren aus einer Filmsequenz beschreiben.</p> <p>Lesen: Einem narrativen Text die Hauptinformationen entnehmen, Einem Gespräch folgen, Story: Einen fiktionalen Text verstehen und Überschriften zuordnen.</p> <p>Schreiben: Eine E-Mail schreiben und Ratschläge geben. Eine Geschichte umschreiben.</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: über persönliche Neigungen sprechen; über Zugehörigkeit sprechen, über Feste und Feiertage sprechen, <i>role play</i>: einen Konflikt lösen, jemanden von der eigenen Meinung überzeugen</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Kontraste identifizieren und beschreiben, Fragen über das Leben in den USA formulieren, Bilder beschreiben und analysieren, Über Schulregeln in den USA und Deutschland sprechen.</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Redewendungen um einen Standpunkt zu äußern und zu überzeugen; Interessen beschreiben; Kompromisse finden;</p> <p>Grammatik: Gerunds und Infinitivkonstruktionen, um Vorlieben, Abneigungen oder Wünsche und Erwartungen zu äußern.. Z.B. <i>Wo möchte ich leben: in der Stadt oder auf dem Land?</i></p>	<p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: Gesellschaftliche Kontraste erkennen und identifizieren. Mehr über das amerikanische Schulwesen erfahren. An einer Debatte über „fast fashion“ und sweatshops teilnehmen.</p> <p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Über das Schulleben, Familienleben und Freizeit sprechen. Amerikanische Traditionen (Thanksgiving),</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: gerund, Infinitive constructions, present perfect progressive</p> <p>Wortschatz: Kontraste beschreiben, Kollokationen, Das Leben Jugendlicher in den USA, American English vs. British English, Kompromisse finden Neigungen und Abneigungen formulieren; Wendungen, um einen Standpunkt zu äußern und zu überzeugen.</p> <p>TMK: Ausgangstexte: Alltagsgespräche, Bilder, stories Zieltexte: Beschreibungen, Bilder beschreiben und analysieren, argumentative Texte</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>speaking</i>, u.a. über eigene Vorlieben und Abneigungen sowie Wertvorstellungen sprechen und in einen Austausch über kritische Themen wie z.B. „fast fashion“ kommen.</p> <p>Medienbildung: - Eine Internetrecherche durchführen - Im Hinblick auf AE und BE mit Wörterbüchern arbeiten</p> <p>Verbraucherbildung: „fast fashion“ vs Fair Trade reflektieren.</p> <p>Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Hörverstehen bzw. Mediation, Schreiben und Verfügbarkeit sprachlicher Mittel (Schwerpunkt: Wortschatz und Grammatik)</p>

UV 8.1-2 - A nation invents itself (Klett: Greenline 4, Unit 2) (ca. 20 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Leseverstehen: Kurze Sachtexte über die amerikanische Geschichte verstehen. Einen Dialog über die Herkunft einer Familie verstehen. Informationen eines Sachtextes über Kommunikationswege erschließen. Eine Webseite über das Leben der Amish verstehen. Einem Tagebucheintrag folgen.</p> <p>Schreiben: Einen Brief verfassen. Eine Bildgeschichte schreiben. Einen Sachtext zusammenfassen. Die Bedeutung einer Erfindung begründen. Einen Bericht schreiben. Die Fortsetzung eines Tagebuchs schreiben.</p> <p>Hör/ Hörverstehen: Eine Radiosendung verstehen. Den Inhalt einer Unterhaltung zusammenfassen.</p> <p>Sprechen: Über das moderne Amerika sprechen. Über Migration sprechen. Rechercheergebnisse präsentieren. Über Erfindungen diskutieren. Ein Interview führen.</p> <p>Mediation: Informationen eines englischen Sachtextes auf Deutsch wiedergeben.</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Das moderne Amerika beschreiben. Eine Zusammenfassung erstellen. Wortfamilien bilden.</p> <p>Grammatik: Texten Informationen über die amerikanische Vergangenheit und Gegenwart entnehmen (Korrekte Vergangenheitsformen anwenden)</p>	<p>IKK: Perspektiven zur amerikanischen Geschichte: Persönliche Sichtweisen auf historische Meilensteine erfahren und in einen persönlichen Kontext bringen. Identifikation mit anderen Kulturkreisen: Aktuelle kulturelle Strömungen der amerikanischen Kultur erfahren und reflektieren.</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>The past perfect simple, Adverbial clauses, Non-defining relative clauses</i></p> <p>Wortschatz: Amerikanische und deutsche Perspektiven vergleichen; geschichtliche Ereignisse reflektieren (<i>explain the perspectives of immigrants, write a short text about inventions, find information about the Amish</i>)</p> <p>TMK: Ausgangstexte: Alltagsgespräche, Bilder, Bildergeschichten, Tagebucheinträge, Zieltexte: Beschreibungen, Kurzgeschichten, Vergleich von Texten, Einleitung zu einer Geschichte</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>analysing</i>, u.a von Bildern, Internetrecherchen durchführen, Auskunft geben und entsprechende Fragen stellen.</p> <p>Medienbildung: Die Geschichte der Verbreitung von Informationen reflektieren.</p> <p>Verbraucherbildung: Reflektieren über Konsumkultur und Verteilung von Gütern (Indigene Ureinwohner, europäische Siedler und Gemeinde der Amish)</p> <p>Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Hörverstehen bzw. Mediation, Schreiben und Verfügbarkeit sprachlicher Mittel (Schwerpunkt: Wortschatz)</p>

UV 8.1-3 <i>Learn to see - see to learn: Developing visual literacy</i> (Klett: Greenline 4, Media Smart 1) (ca. 10 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Lesen: 'Reading' pictures: Bildbedeutungen erschließen und (Sach-)Texten zuordnen, Bilder in multimodalen Texten untersuchen</p> <p>Schreiben: (Historische) Fotografien beschreiben und analysieren, Visuelle Statistiken evaluieren und Schlussfolgerungen ziehen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Arten, Wirkungen und Funktionen von Bildmaterial benennen und beschreiben; Bilder, Statistiken und Karten (<i>infographics, charts, treemaps</i>) beschreiben, analysieren und auswerten</p>	<p>IKK: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Gemälde und Fotografien von zentralen Ereignissen der US-amerikanischen Geschichte in ihrem kulturellen Kontext verorten und als Teil einer <i>visual tradition</i> erkennen</p> <p>Persönliche Lebensgestaltung: <i>Seeing is believing?</i> Fotografien und (Selbst)Inszenierung in (sozialen) Medien kritisch reflektieren</p> <p>FKK: Wortschatz: <i>describing and analyzing photographs and paintings, describing and analyzing statistical graphics, describing and interpreting cartoons</i></p> <p>TMK: Ausgangstexte: Sach- und Gebrauchstexte</p> <p>Zieltexte: Informationstext für eine (virtuelle) Fotoausstellung, Begleittexte für Cartoons (<i>captions, speech bubbles, thought bubbles</i>)</p>	<p>Vorschläge zur Umsetzung: Fotoserien und begleitende Informationstexte für eine (virtuelle) Ausstellung erstellen</p> <p>Medienkompetenz: Suchen, Verarbeiten & Aufbewahren: Kontexte und Rezeptionen von berühmten Bildern recherchieren</p> <p>Produzieren & Präsentieren: anhand digitaler Tools <i>cartoons</i> und Bildergeschichten konzipieren bzw. kreativ um- und weiterverarbeiten (z. B. Pixton, MakeBeliefsComix), Informationen in digitalen Infographiken anschaulich visualisieren und präsentieren (z. B. Easil.ly, CreateVisual.ly)</p> <p>Analysieren & Reflektieren: Mediale Bildbearbeitungen rekonstruieren und als konstruiert erkennen; rhetorische Strategien von Bildern analysieren</p>

UV 8.2-1 <i>Bright Lights, Big Dreams – Exploring New York City</i> (Klett: Greenline 4, Unit 3) (ca. 10 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Schreiben: die Handlung einer <i>graphic novel</i> Zusammenfassen, die Fortsetzung einer <i>graphic novel</i> planen und erstellen</p> <p>Sprechen: Informationen für eine Stadtführung aufbereiten und strukturiert präsentieren (zusammenhängendes Sprechen), ein Interview konzipieren und durchführen (Teilnahme an Gesprächen)</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Stilelemente einer <i>graphic novel</i> benennen und deren Effekte beschreiben</p> <p>Grammatik: in der indirekten Rede Aussagen, Fragen, Bitten und Aufforderungen berichten; in der indirekten Rede Äußerungen in der Vergangenheit durch 'Rückverschiebung' um eine Zeitstufe ('<i>backshift</i>' of tenses) wiedergeben</p>	<p>IKK: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: eine amerikanische Metropole aus einheimischer und touristischer Perspektive kennenlernen, Unterschiede in Einstellungen und Verhaltensweisen von Einheimischen und Touristen erkennen, erklären und diskutieren; das eigene Verhalten als Tourist reflektieren</p> <p>Persönliche Lebensgestaltung: fremde (Großstadt-) Biografien mit der eigenen vergleichen</p> <p>FKK: Wortschatz: <i>stylistic devices in graphic novels, interview phrases</i></p> <p>Grammatik: <i>Indirect speech with and without 'backshift', Indirect speech: reporting statements, questions, requests and commands</i></p> <p>TMK: Ausgangstexte: narrativer Text / Bildergeschichte (<i>graphic novel</i>), Nachrichtenchat Zieltexte: Informationstext für eine Website, narrativer Text (<i>graphic novel</i>), biografischer Text</p>	<p>Vorschläge zur Umsetzung: eine Stadtführung als <i>audio guide</i> bzw. Podcast vertonen (S. 79), Szenisches Spielen (<i>role play</i>) eines Gesprächs in einem New Yorker Taxi (S. 82)</p> <p>Medienkompetenz: Suchen, Verarbeiten & Aufbewahren: im Internet interessante Informationen für eine Website recherchieren und zusammenführen (S. 95) (à Tourismusportale, <i>travel vlogs</i>)</p> <p>Produzieren & Präsentieren: anhand digitaler (themenbezogener) Karten bzw. <i>storymaps</i> eine Großstadt erkunden (S. 79) (GoogleMaps, OpenStreetMap, StoryMapJS), einen informativen Podcast anfertigen (s.o.)</p> <p>Kommunizieren & Kooperieren: Kollaboratives Erstellen von multimodalen (narrativen) Texten (S. 93), Digital gestütztes Peer-Feedback</p> <p>Analysieren & Reflektieren: Wirkungseffekte einer Filmmontage beschreiben und vor dem Hintergrund der eigenen Medienwahrnehmung reflektieren (S. 95)</p>

UV 8.2-2 The Pacific Northwest (Klett: Greenline 4, Unit 4) (ca. 20 U-Std.) (Das UV beinhaltet auch den Themenschwerpunkte Across cultures 4)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Hör-/Hörsehverstehen: Unterschiede zwischen British, American und Canadian English herausarbeiten; Die Bedeutung verschiedener Sprachebenen kennen; Den Bericht eines Fremdenführers verstehen; Einem Notruf wichtige Details entnehmen; Einer Diskussion folgen; Stadt- und Landleben vergleichen: die Wirkung von Missverständnissen verstehen.</p> <p>Lesen: In einem Gespräch geäußerte Einstellungen vergleichen; Einen Blogeintrag zusammenfassen; Eine Legende verstehen und Textsortenmerkmale erkennen; <i>Story:</i> u.a. die Bedeutung von Tierauffangstationen aus einem Romanauszug herausarbeiten.</p> <p>Schreiben: Einen Dialog auf einer anderen Sprachebene umschreiben; Einen Text für eine Webseite schreiben; Einen Prospekt mit nützlichen Tipps erstellen; Einen argumentativen Eintrag für ein Webforum schreiben. Einen Blogeintrag auf Grundlage eines Romanauszugs erstellen; Einen Flyer oder eine Webseite für eine Spendenaktion erstellen; Von einem Missverständnis berichten; Den Aufbau argumentativer Texte kennenlernen; Einen Erlebnisbericht schreiben.</p> <p>Sprachmittlung: Informationen aus einem Prospekt ins Englische übertragen</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Anwenden der unterschiedlichen Aussprache; über Aspekte des Stadt- und Landlebens sprechen, eine über Zugehörigkeit sprechen, über Feste und Feiertage sprechen, <i>role play:</i> einen Konflikt lösen, jemanden von der eigenen Meinung überzeugen; <i>Unit task:</i> Für und Wider debattieren</p>	<p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: Eine Region (Pacific Northwest) der USA näher kennenlernen. Mehr über die Region Pacific Northwest erfahren. An einer Debatte über „Should art and culture of native people be more included in public spaces?“, „Should it be allowed to build more houses and business centers in green open spaces“ und „Should malls and hotels be built in national parks to attract visitors?“ teilnehmen.</p> <p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Mehr über geschichtliche Hintergründe der Native Americans lernen, Nationalparks und städtisches Leben vergleichen</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>definite and indefinite articles, Conditional Sentence type 3</i></p> <p>Wortschatz: American English vs. British English vs. Canadian English, Kompromisse finden Neigungen und Abneigungen formulieren; Wendungen, um einen Standpunkt zu äußern und zu überzeugen, formeller und informeller Sprachgebrauch, <i>false friends</i></p> <p>TMK: Ausgangstexte: Alltagsgespräche, Bilder, Legenden, Blogeinträge Zieltexte: Beschreibungen, Bilder beschreiben und analysieren, argumentative Texte, Blogeinträge</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>speaking</i>, u.a. über eigene Vorlieben und Abneigungen sowie Wertvorstellungen sprechen und in einen Austausch über kritische Themen in Form einer Debatte kommen.</p> <p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eine Webseite erstellen - Eine Internetrecherche durchführen - Nutzung von Smartphones als Hilfsmittel - Einen Prospekt erstellen - Übersetzungstools bewerten - Eine Debatte aufnehmen und den eigenen Vortrag bewerten <p>Verbraucherbildung: Erhaltung von Nationalparks, Grünflächen erhalten oder zubauen</p> <p>Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Hörverstehen bzw. Sprachmittlung bzw. Leseverstehen, Schreiben und Verfügbarkeit sprachlicher Mittel (Schwerpunkt: Wortschatz und Grammatik)</p>

<p>Sprechen – zusammenhängendes</p> <p>Sprechen: Über <i>formal</i> und <i>informal register</i> sprechen; eine kurze Umfrage machen; einen kurzen Vortrag über den Beitrag von Nationalparks zum Umweltschutz halten</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p>Wortschatz: Unterschiede zwischen British, American und Canadian English; Eine Umfrage machen; False friends; Argumentieren</p> <p>Grammatik: <i>Definitive</i> und <i>indefinite articles</i>; <i>Conditional Sentences type 3</i>: z.B.: <i>What yould have done if...?</i></p>		
--	--	--

UV 8.2-3 Text and media smart 2 - Dealing with novels (Klett: Greenline 4) (ca. 20 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Thematischer Schwerpunkt der Unit: The Absolutely True Diary of a Part-Time Indian</p> <p>FKK: Hör-/Hörsehverstehen: Einem Interview mit einem Buchautor folgen und die Hauptinformationen entnehmen.</p> <p>Lesen: Einen Romanauszug verstehen und zusammenfassen, Charaktere beschreiben, Erzählperspektive erkennen</p> <p>Schreiben: Einen Dialog schreiben, Einen kurzen argumentativen Text über Bücherverbote schreiben, Eine Buchrezension verfassen. Einen kreativen Text verfassen.</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Über eigene Leseerfahrung berichten, Ein Buchcover beschreiben und Leseerwartung formulieren, Belegstellen anführen, über einen Sachverhalte sprechen und die eigene Position begründet darlegen.</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Charaktere beschreiben. Einen Cartoon beschreiben, eine Sprachnachricht formulieren, ein Buchcover präsentieren.</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Wendungen für Buchrezensionen und Feedback geben</p>	<p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: Gesellschaftliche Kontraste erkennen und identifizieren. Schwerpunkt: Lebensrealitäten von Native Americans in Reservaten im Vergleich zu den Lebensrealitäten der weißen Mehrheitsgesellschaft. <i>Minority – majority conflicts, assimilation, discrimination</i>. Möglich: Bezug zur Diskriminierung von Minderheiten in Deutschland.</p> <p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Über das Schulleben, Familienleben und Freizeit von Native Americans sprechen und diese mit der weißen Mehrheitsgesellschaft kontrastieren.</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p>Wortschatz: Lebensrealitäten von Native Americans, über eigene Leseerfahrung berichten, Ein Buchcover beschreiben und Leseerwartung formulieren, Belegstellen anführen, über einen Sachverhalt sprechen und die eigene Position begründet darlegen.</p> <p>TMK: Ausgangstexte: Romanauszüge, Cartoons, Buchrezensionen, argumentative Texte Zieltexte: Buchrezensionen, argumentative Texte, Weiterschreiben einer Romanszene</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</p> <p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eine Internetrecherche zum Thema „Education of Native Americans“ durchführen - Ein Workshop zum Thema <i>Fan fiction</i>: Geistiges Eigentum beachten <p>Verbraucherbildung: /</p> <p>Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Leseverstehen, Schreiben und Verfügbarkeit sprachlicher Mittel (Schwerpunkt: Wortschatz und Grammatik)</p>

<p style="text-align: center;">UV 9.1-1 Unit 1 – California Dreaming (Klett: GreenLine 5, Unit 1) (ca. 20 U-Std.)</p> <p style="text-align: center;">(Das UV beinhaltet auch den Themenschwerpunkte Across cultures 1, Unit 1 und Text und media smart 1)</p>		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Hör-/Hörsehverstehen: Details einer Konversation zwischen Möchtegernschauspieler:innen verstehen; Verstehen, wie eine Gruppenpräsentation gehalten und strukturiert wird; Elemente von Jugendcomedies erkennen Ein Beispiel von deepfake und dessen Entstehung verstehen, die Erfahrungen junger Leute mit dem Thema Fake News verstehen</p> <p>Lesen: Kurze informative Texte lesen und verstehen; Verschiedene Erfahrungen aus einem Blogseintrag identifizieren; Hauptaussagen eines autobiographischen Textes verstehen; die verschiedenen Vor- und Nachteile unterschiedlicher Jobs identifizieren; einen narrativen Text einteilen, betiteln und zusammenfassen Zusammenfassen, untersuchen und analysieren von Zeitungsartikeln, Nachrichten auf sozialen Medien verstehen, Onlinekommentare verstehen, einen Brief an einen Autor zusammenfassen Lesen von bekannten und hochwertigen Nachrichten</p> <p>Schreiben: Informative Texte schreiben; Tagebucheinträge schreiben; eine Gedankenblase zu einem Foto formulieren; eine Filmrezension schreiben; die Wichtigkeit eines Events oder einer Innovation hervorheben; einem Text Bedeutung zuschreiben; eine Charakterisierung schreiben Einen Zeitungsbericht für eine beliebte Zeitung schreiben, eine Definition zu Fake News schreiben, einen Kommentar umschreiben mit passendem Wortschatz, einen Onlinekommentar verfassen, einen Brief an einen Autor verfassen Die drei C's beim Verfassen von Nachrichten, Register und Sprache, Brief an einen Autor</p>	<p>IKK: Fakten zum Staat Kalifornien mit Fokus auf Hollywood</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>Inversion</i> mit do/does/did, um zu verdeutlichen</p> <p>TMK: Ausgangstexte: Alltagsgespräche, Bilder, Blogteinträge, Zeitungsartikel, narrative und autobiographische Texte, Nachrichten, Onlinekommentare Zieltexte: informative Texte, Tagebucheinträge, Brief an einen Autor, Rezensionen, Charakterisierung, Zeitungsbericht, Kommentare, Definitionen</p>	<p>Medienbildung: Medienkompetenzrahmen: 2. Informieren und Recherchieren: à 2.1 Informationsrecherche: Innovationen in der Musikindustrie recherchieren, angemessene Fotos online suchen 2.3. Fotografien von Starfotografen und Paparazzi vergleichen 3. Kommunizieren und Kooperieren à 3.2. Kommunikations- und Kooperationsregeln: Netiquette, Onlinekommentare, Fake News 4. Produzieren und Präsentieren: à 4.1 Medienproduktion: eine multimediale Präsentation erstellen und halten, ein Handout gestalten 5. Analysieren und Reflektieren à 5.1 Medienanalyse: Vor- und Nachteile von Reality-Fernsehen, um Talente zu zeigen</p>

<p>Sprachmittlung: Den Einfluss von Carl Laemmle auf die amerikanische Filmindustrie anhand eines deutschen Artikels zusammenfassen Eine Meinung über Talentshows in einem Brief an einen Autor für ein Medienprojekt zusammenfassen</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Über Musikgeschmack sprechen; die Nachricht von Zitaten diskutieren; erklären wieso es jemand in der Filmindustrie schafft oder nicht schafft; Vor- und Nachteile von Talentshows diskutieren, Über Vor- und Nachteile von berühmt werden diskutieren Über den Zugang von Fake News sprechen, ein Beispiel eines fakes vorstellen, die Rolle eines Vermittlers in sozialen Medien diskutieren,</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Einen Interpreten und einen Song vorstellen; ein Foto beschreiben; eine Amerikanische Reality Show präsentieren</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Sprachliche Mittel, um über Songs zu sprechen und diese zu analysieren; Sprachliche Mittel, um über Kalifornien zu sprechen; Sprachliche Mittel, um über Filmcharaktere zu sprechen und diese zu analysieren; Sprachliche Mittel zu „Arbeiten in Kalifornien“ Wörter und Phrasen, um über Nachrichten zu sprechen; Jobs in der Medienwelt, Wörter und Phrasen zu Fake News; Wörter und Phrasen zum (nicht) zustimmen</p> <p>Grammatik: Wiederholung Gerundium und Infinitivkonstruktionen mit Vergleich; Wiederholung von Reflexivpronomen; Inversion mit do/does/did, um zu verdeutlichen</p>		
---	--	--

UV 9.1-2 G'Day Australia – Getting to know Australian lifestyle and history (Klett: Greenline 5, Unit 2) (ca. 20 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Hör-/Hörsehverstehen: Eine Konversation zu Unterschieden von britischem und australischem Englisch verstehen. Hauptaussagen eines Interviews und eines <i>News Reports</i> verstehen; einem Video historische Fakten entnehmen.</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Ein Videotutorial über Australien aufnehmen und präsentieren. Erste Eindrücke anhand von Fotos äußern; Rechercheergebnisse präsentieren; Internate und Online-Schulen mündlich vergleichen; an verschiedenen Rollenspielen teilnehmen.</p> <p>Lesen: <i>Infographics</i> verstehen; Ratschläge zu Gefahrensituationen verstehen; Konversationsaussagen zu Vorfahren verstehen; Hauptaussagen einer Rede verstehen.</p> <p>Schreiben: Statistiken beschreiben und analysieren; Schlagzeilen formulieren; Dialoge schreiben; Charakterisierungen schreiben.</p> <p>Sprachmittlung: eine Sprachnachricht aufnehmen auf Basis eines englischen News Blogs; einen englischen News Report auf Basis teilweise deutscher News Reports erstellen.</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Vokabular zur Beschreibung und Analyse von Statistiken, zur Erstellung einer Präsentation und eines <i>radio news reports</i>; Unterschiede britisches und australisches Englisch; Vokabular</p> <p>Grammatik: <i>passive constructions</i></p>	<p>IKK: Fakten zu Australien und Australiens Geschichte: Bevölkerungsstruktur, Klima, sprachliche Besonderheiten, Reisen in Australien</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>passive constructions</i> (present, past, present perfect, past perfect, going to, will future)</p> <p>TMK: Ausgangstexte: informierende und erklärende Texte, Alltagsgespräche, Audio- und Videoclips; Internettexte, narrative Texte Zieltexte: <i>News Report</i>; Analyse einer Statistik, Charakterisierung</p>	<p>Mögliche Umsetzung:</p> <p>Medienkompetenz: passende Fotos online auswählen; eine Karte benutzen</p> <p>Bedienen und anwenden: Tipps für Reisende erstellen</p> <p>Informieren und recherchieren: Internetrecherche</p> <p>Kommunizieren und präsentieren: ein Videotutorial präsentieren</p>

UV 9.2-1 The world of work (Klett: GreenLine 5, Unit 3) (ca. 20 U-Std.) (Das UV beinhaltet auch den Themenschwerpunkte Across cultures 3, Unit 3 und Text und media smart 3)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Hör-/Hörschverstehen: Liedtexte verstehen; Details einer Konversation verstehen; Verstehen, worum es bei diversen Arbeitsstellen geht; Jobinterviews verstehen und analysieren; verbale und nonverbale Kommunikationsmittel einer Rede analysieren und verstehen</p> <p>Lesen: Kurze informative Texte lesen und verstehen; Verschiedene Erfahrungen aus Berichten identifizieren; die verschiedenen Vor- und Nachteile unterschiedlicher Jobs identifizieren; Stellenanzeigen verstehen und benötigte Voraussetzungen herausfiltern; Aufbau eines Lebenslaufs sowie eines Bewerbungsanschreibens verstehen; eine Rede verstehen und sprachliche Mittel erkennen; narrative Text verstehen und zusammenfassen</p> <p>Schreiben: E-Mails über Jobinteressen verfassen; einen Lebenslauf schreiben; ein Anschreiben für eine Stellenanzeige verfassen; einen Kommentar über Freiwilligenarbeit verfassen; Cartoons beschreiben und analysieren; einen Magazinartikel schreiben; eine Rede analysieren; eine Rede schreiben</p> <p>Sprachmittlung: eine E-Mail über Genderstereotypen und die Arbeitswelt verfassen; eine Präsentation über die Schokoladenherstellung vorbereiten; eine Zusammenfassung über eine deutsche Start-Up Firma schreiben</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Diskussionen über Toleranz, Stereotypen und Diversität; Austausch über Arbeitserfahrungen; Besprechung von Arbeitsanzeigen; Austausch über Arbeitsmöglichkeiten (Taschengeldaufbesserung) und Arbeitserfahrungen; Rollenspiel zu einem narrativen Text, eine Start-Up Idee entwickeln;</p>	<p>IKK: Respekt und Toleranz gegenüber unterschiedlichen Kulturen und Lebenseinstellungen; Einstieg in die Arbeitswelt: Stellenausschreibungen, Bewerbungen, Jobinterviews</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>Satzadverbien, Partizip Präsens, Infinitiv nach Verben der Wahrnehmung + Objekt, Partizipien anstelle von Relativsätzen und adverbialen Nebensätzen</i></p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Erfahrungsberichte, Reden, Onlineartikel und -kommentare, Dialoge, Bilder, Cartoons, narrative und autobiographische Texte, <u>Zieltexte:</u> Bewerbungen (Lebenslauf, Anschreiben), Berichte, Zusammenfassungen, Analyse, Kommentare, Reden, informative Texte</p>	<p>Mögliche Umsetzung:</p> <p>Medienkompetenz: Vorbereitung auf eine mögliche Bewerbung für den Arbeitsmarkt</p> <p>Bedienen und anwenden: Lebenslauf und Anschreiben für eine Bewerbung verfassen und formatieren</p> <p>Informieren und recherchieren: Internetrecherche nach Arbeitsmöglichkeiten und Erfahrungsberichten</p> <p>Kommunizieren und präsentieren: ein Bewerbungsgespräch auf Video aufzeichnen und analysieren</p>

<p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Kommentar über Toleranz; Bild- und Cartoonbeschreibung; persönlicher Kommentar zu Stellenanzeigen; ein Jobinterview führen; eine Rede halten (mit verbaler und nonverbaler Kommunikation); eine Rede kommentieren</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Sprachliche Mittel, um über unterschiedliche Kulturen und Lebenseinstellungen zu sprechen; Sprachliche Mittel, um über Jobs und Bewerbungen zu sprechen sowie ein Bewerbungsgespräch zu führen; Sprachliche Mittel, um Cartoons zu sprechen und diese zu analysieren; Sprachliche Mittel zur Analyse einer Rede Grammatik: Wiederholung Gerundium und Infinitivkonstruktionen mit Vergleich; Wiederholung von Reflexivpronomen; <i>Inversion mit do/does/did</i>, um zu verdeutlichen</p>		
--	--	--

UV 9.2-2 – excerpts from the novel “The Lawn Boy” and analyzing short stories (Klett: GreenLine 5, Text and media smart 2) (ca. 20 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK:</p> <p>Lesen: Auszüge aus narrativen Texten lesen, verstehen und zusammenfassen;</p> <p>Schreiben: Summaries zu einzelnen Kapiteln bzw. Kurzgeschichten kriteriengeleitet verfassen und verschieden Figuren charakterisieren; einen Zeitschriftenartikel schreiben.</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Rollenspiel zu narrativen Text verfassen und szenisch darstellen</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Ideen zu einem eigenen Startup entwickeln und dazu einen Kurzvortrag präsentieren</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Sprachliche Mittel, um Inhalte zusammenzufassen und Figuren zu charakterisieren, „business words“</p> <p>Grammatik: Wiederholung <i>simple present</i> für Inhaltsangaben.</p>	<p>IKK: Respekt und Toleranz gegenüber unterschiedlichen Personen und ihren Lebenseinstellungen; Meinungsbildung</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>Simple Present bei Zusammenfassungen</i></p> <p>TMK: Ausgangstexte: Auszüge aus dem Roman „The Lawn Boy“ und Kurzgeschichten Zieltexte: Tagebucheinträge, Charakterisierung, Zeitungsbericht, Kommentare und Inhaltsangaben</p>	<p>Mögliche Umsetzung:</p> <p>Medienkompetenz</p> <p>Analysieren und Reflektieren: aspektorientierte Textanalyse und Perspektivübernahme,</p> <p>Informieren und recherchieren: Internetrecherche nach Startup-Möglichkeiten</p> <p>Kommunizieren und präsentieren: einen Kurzvortrag halten; Blog-Einträge verschiedener Figuren verfassen</p>

UV 10.1-1 – UV 10.2-2 (Klett: GreenLine 6)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<u>folgt mit Erscheinen des Lehrwerks Klett GreenLine 6</u>	<u>folgt mit Erscheinen des Lehrwerks Klett GreenLine 6</u>	<u>folgt mit Erscheinen des Lehrwerks Klett GreenLine 6</u>